

*Gemeinsame Presseinformation der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)
und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB)*

Weiterbildung im fachärztlichen Bereich besser steuern Neue Koordinierungsstelle für Fachärzte in Bayern ab Januar 2020

München, 20. Dezember 2019: Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) und die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) richten gemeinsam eine Koordinierungsstelle für die Weiterbildung in der fachärztlichen Medizin (KoStF) ein. Bereits zum 1. Januar 2020 wird diese ihren Betrieb aufnehmen und sich der Aufgabe widmen, die ambulante fachärztliche Weiterbildung zu stärken und Weiterbildungsverbände für Fachärzte in ganz Bayern zu etablieren. Neben strukturellen Verbesserungen des Weiterbildungsablaufs durch die Gründung fachärztlicher Verbände wird sich die neue Stelle auch der Weiterbildungsqualität annehmen.

Jede angehende Fachärztin oder Facharzt steht vor der Herausforderung, sich die erforderlichen Weiterbildungsabschnitte in Kliniken und Praxen in Eigenregie zu organisieren. Dabei kann künftig die Koordinierungsstelle ein wichtiger Ansprechpartner sein, denn die entstehenden Weiterbildungsverbände sollen die verschiedenen Abschnitte der fachmedizinischen Weiterbildung aus einer Hand anbieten.

In regionalen Weiterbildungsverbänden schließen sich Kliniken und niedergelassene Fachärzte sowie andere zur Weiterbildung befugte Fachärzte zusammen. Dadurch können Ärztinnen und Ärzte ihre komplette Weiterbildung in einer Region mit garantierter Rotation durch alle erforderlichen und gewünschten Abschnitte absolvieren. Des Weiteren wird angestrebt, Weiterbilder und Ärzte in Weiterbildung bei der Beantragung von Weiterbildungsbefugnissen zu beraten und zu unterstützen. Kooperationen mit Lehrstühlen und Lehrbereichen für Fachmedizin an bayerischen Universitäten und die Einbindung weiterer Institutionen zur Fortentwicklung der Weiterbildung sind geplant.

„Mit der neuen Koordinierungsstelle wollen wir das, was mit der Koordinierungsstelle in der Allgemeinmedizin schon seit längerem gut läuft, auch auf den fachärztlichen Bereich übertragen. Insbesondere geht es darum, junge Ärztinnen und Ärzte zu unterstützen und so in Zeiten eines zunehmenden Bedarfs an Ärzten in allen Bereichen den für die Praxen dringend benötigten Nachwuchs zu gewinnen. Dies gilt unter anderem auch für die psychosomatische Medizin“, so der Vorstand der KVB – Dr. Wolfgang Krombholz, Dr. Pedro Schmelz und Dr. Claudia Ritter-Rupp.

„Auch weitere Fachgebiete – außer der Allgemeinmedizin – leiden unter Nachwuchssorgen“, bestätigt ebenso Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK, „weshalb wir gemeinsam beschlossen haben, eine Koordinierungsstelle für die fachärztliche Weiterbildung (KoStF) zu gründen und die betreffenden Gebiete auf dem Boden dessen, was an Erfahrungen in der KoStA gesammelt werden konnte, zu unterstützen“. Die vertragliche Grundlage sei dafür erarbeitet worden. „Die KoStA steht bereits im Austausch mit Kinder- und Jugendmedizinern und konnte beratend und unterstützend die Gründung des ersten kinderärztlichen Weiterbildungsverbundes des PaedNetz Mittelfranken begleiten.“

Ansprechpartner für die Medien:

Bayerische Landesärztekammer
Pressestelle
Tel. 0 89 / 41 47 - 268
E-Mail: presse@blaek.de

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Pressestelle
Tel. 0 89 / 5 70 93 – 21 92
E-Mail: presse@kvb.de